



Autoren-IDs von NTA-Mitgliedern in der Gemeinsamen Normdatei pflegen – eine Anleitung

openTA-Dokument Nr. 4

7.11.2016, Version 1.0

Autor: Knud Böhle

Normdaten erleichtern die Katalogisierung, die Suche und die Vernetzung unterschiedlicher Informationsressourcen. Die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) verwendet die von ihr und den deutschsprachigen Bibliotheksverbänden sowie der Zeitschriftendatenbank entwickelte Gemeinsame Normdatei (GND) unter anderem auch für die Erfassung von Personen und die Zuordnung von Publikationen zu Personen. In diesem Dokument wird, nach einigen Hinweisen zur GND, den Aufgaben der DNB und dem Nutzen von Autoren-IDs, beschrieben, wie jedes NTA-Mitglied Informationen der GND über sich im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek finden kann, um deren Korrektheit dann zu überprüfen. Des Weiteren wird beschrieben, wie Korrekturwünsche bzw. gewünschte Ergänzungen über openTA, in Kooperation mit der DNB, eingepflegt werden können. Das Dokument richtet sich in erster Linie an die persönlichen Mitglieder des NTA, die ihre Autoren-ID bei der GND pflegen wollen.

Kontakt: info@openta.net

Die openTA-Dokumente sind abrufbar unter der Adresse
<http://www.openta.net/veroeffentlichungen-und-openta-dokumente>

Versionsgeschichte:

28.9.2016, Version 0.9 erster Entwurf zur Kommentierung an DNB

7.11.2016, Version 1.0 zur Veröffentlichung



Rechtehinweis: CC BY-SA 4.0

Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Im Rahmen des Forschungsvorhabens „Kooperativer
Aufbau eines Fachportals Technikfolgenabschätzung“, gefördert durch die DFG

Inhaltsverzeichnis

1	Wissenschaftler-IDs im Internet und die Aufgaben der Deutschen Nationalbibliothek	5
2	Pflege von Personendaten als kooperative Aufgabe.....	7
3	Exkurs: Autoren-IDs in der GND und ihre Vernetzung mit anderen ID-Systemen	8
	(1) GND und Wikipedia	8
	(2) GND und VIAF	8
	(3) GND und ORCID.....	8
4	Autoren-IDs im openTA-Projekt	10
5	Wie NTA-Mitglieder ihre persönlichen Daten in der GND finden, kontrollieren und verbessern können	11
5.1	Fall 1 – Es gibt genau einen Personendatensatz	12
5.2	Fall 2 – Es gibt genau einen Namensdatensatz	13
5.3	Fall 3 – Es gibt mehrere Datensätze zu Person und/oder Namen.....	14
5.4	Alternativen.....	16
	(1) Korrekturanfrage bei der DNB.....	16
	(2) Direkte Korrektur bei der DNB über ein Webformular.....	17

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Beispiel eines GND-Personen-Datensatzes	6
Abb. 2:	Normdaten in der Wikipedia dargestellt am Eintrag zu Armin Grunwald	8
Abb. 3:	Suchmaske im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek.....	11
Abb. 4:	Suche nach GND-Datensätzen zu Mario Neukirch.....	12
Abb. 5:	Personendatensatz zu Mario Neukirch in der GND	12
Abb. 6:	Namensdatensatz zu Stephan Lingner in der GND	13
Abb. 7:	Ein Titeldatensatz mit Titel-ID	13
Abb. 8:	Ergebnis der Suche nach GND-Datensätzen zu Hans Kastenholz.....	14
Abb. 9:	Treffer 1 zu Hans Kastenholz als Person.....	14
Abb. 10:	Treffer 4 zu Hans G. Kastenholz als Person.....	15
Abb. 11:	Treffer 2 zum Namen Hans Kastenholz	15
Abb. 12:	Treffer 5 zum Namen Hans G. Kastenholz	15
Abb. 13:	Korrekturanfrage bei der DNB	16
Abb. 14:	GND-Webformular: Authentifizierung des Benutzers.....	17
Abb. 15:	GND-Webformular: Suche des Datensatzes über Eingabe des Namens.....	17
Abb. 16:	GND-Webformular: Anzeige der Inhalte des Datensatzes, Taste „Bearbeiten“ ermöglicht Änderungen	18
Abb. 17:	GND-Webformular: Eingabemaske zum Namen der Person	18
Abb. 18:	GND-Webformular: Die Maske „Sonstige Angaben“ vor und nach der Ergänzung	19
Abb. 19:	GND-Webformular: Der in den Feldern „Weitere Angaben“ und „Organisationen“ geänderte Personendatensatz.....	19

1 Wissenschaftler-IDs im Internet und die Aufgaben der Deutschen Nationalbibliothek

In dem vom Internet dynamisierten Kontext der Infrastrukturentwicklung im Wissenschaftssystem, das durch Forschungsinformationssysteme, Online-Kataloge und Publikationsdatenbanken großer Verlage und öffentlicher Einrichtungen sowie soziale Netzwerke mit akademisch-wissenschaftlicher Ausrichtung gekennzeichnet ist, kommt der eindeutigen Zuordnung von Autorinnen und Autoren zu den von ihnen geschaffenen Werken große Bedeutung zu. Eine eindeutige Autoren-Identifikation, kurz Autoren-ID, verbunden mit korrekten Informationen über die Autorin bzw. den Autor, ist eine unabdingbare Voraussetzung dafür. Dabei versteht es sich, dass es in der Praxis nicht um *eine* Super-ID, sondern um die Kooperation, Vernetzung und Interoperabilität verschiedener Systeme geht, die Autoren-IDs verwenden.

Wie aber kommen da die Bibliotheken und insbesondere die Deutsche Nationalbibliothek ins Spiel? Mit Bibliotheken verbinden wir normalerweise die Sammlung von Publikationen und den Nachweis der Titel in Katalogen und Datenbanken. Dass Bibliotheken, wie die Deutsche Nationalbibliothek (DNB), auch Datenbanken über Personen führen, die mit den gesammelten Publikationen zu tun haben, ist vielleicht nicht jedem bekannt, aber leicht nachzuvollziehen.

Da es eine eminent wichtige Aufgabe von Bibliotheken ist, Publikationen bestimmten Personen eindeutig zuzuordnen zu können, müssen Personen eindeutig identifizierbar sein. Mit dem Namen einer Person kann man diese Eindeutigkeit wegen unterschiedlicher Schreibweisen, Namensänderungen oder mehrfach vorkommenden Namen nicht erreichen. Allerdings lässt sich einer konkreten Person – selbst bei unterschiedlichen und sich ändernden Namen und Schreibweisen – eine eindeutige ID zuordnen. Mit Hilfe dieser Personen-ID lassen sich Personen- und Publikationsinformationen zusammenführen, und dies erlaubt dann die präzise Suche nach Personen und deren Publikationen. Normdaten erleichtern die Katalogisierung, die Suche und die Vernetzung unterschiedlicher Informationsressourcen.

„Die Gemeinsame Normdatei (GND) ist eine Normdatei für Personen, Körperschaften, Konferenzen, Geografika, Sachschlagwörter und Werktitel, die vor allem zur Katalogisierung von Literatur in Bibliotheken dient, zunehmend aber auch von Archiven, Museen, Projekten und in Webanwendungen genutzt wird. Sie wird von der Deutschen Nationalbibliothek, allen deutschsprachigen Bibliotheksverbänden mit den angeschlossenen Bibliotheken, der Zeitschriftendatenbank (ZDB) und zahlreichen weiteren Einrichtungen gemeinschaftlich geführt.“¹

Die Gemeinsame Normdatei enthält ca. 11,3 Mio. Datensätze (Stand: 2015), von denen sich 8.669.790 auf Personen und Personennamen beziehen (vgl. mit weiterführenden Hinweisen https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinsame_Normdatei).

In der folgenden Abbildung 1 wird beispielhaft ein GND-Datensatz für eine bestimmte Person, ein NTA-Mitglied, gezeigt.

¹ Gemeinsame Normdatei (GND)

http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/GND/gnd_node.html, 18.10.2016.

Abb. 1: Beispiel eines GND-Personen-Datensatzes

GND	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/171839854
Person	Nentwich, Michael
Geschlecht	männlich
Quelle	Homepage: http://eiop.or.at/mn/cv-mn.htm
Zeit	Lebensdaten: 1964-
Land	Österreich (XA-AT)
Geografischer Bezug	Geburtsort: Wien
Weitere Angaben	Tätig am Inst. für Technologiebewertung, Österreichische Akademie der Wissenschaft
Beziehungen zu Organisationen	Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
Thematischer Bezug	Studienfach: Rechtswissenschaft Studienfach: Politische Wissenschaft
Typ	Person (piz)
Autor von	6 Publikationen <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Cyberscience 2.0</i> Nentwich, Michael. - Frankfurt, M. : Campus-Verl., 2012 2. <i>Cyberscience 2.0 [Elektronische Ressource]</i> Nentwich, Michael. - Frankfurt am Main : Campus Verlag, 2012, 1. Aufl. 3. ...
Beteiligt an	1 Publikation <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Technikfolgenabschätzung in der österreichischen Praxis</i> Wien : Verl. der Österr. Akad. der Wiss., 2005

In der ersten Zeile wird der Datensatz als GND-Datensatz gekennzeichnet. Zeile 2 enthält den Link zum Datensatz und Zeile 3 kennzeichnet ihn als einen GND-Datensatz zu Personen. Im Übrigen sind die Angaben verbesserungsbedürftig, denn die Tätigkeit am „Inst. für Technologiebewertung“ (Zeile 9) stimmt so nicht.

Quelle: <http://d-nb.info/gnd/171839854>, 19.10.2016

2 Pflege von Personendaten als kooperative Aufgabe

Eine Vielzahl von Bibliotheken in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz arbeiten an der GND mit. Die Aufgabe, einer bestimmten Person Publikationen eindeutig zuzuordnen, ist nicht trivial. Probleme liegen darin, dass Bibliothekare *zum einen* anhand einer Publikation, die ihnen vorliegt, nicht immer genau erkennen können, ob es zu einem, etwa auf dem Umschlag genannten Namen eines Autors schon einen Personendatensatz gibt, der genau diese Person identifiziert. Wenn die Bibliothekare, z.B. der DNB, diese Frage nicht entscheiden können, ordnen sie die Publikation nicht einer Personen-ID, sondern bloß einer Namens-ID zu. Einer Namens-ID sind dann alle Publikationen zugeordnet, die mit einem bestimmten Vor- und Nachnamen zusammengehen, und für die keine Person eindeutig ermittelt werden konnte. *Zum anderen* kann es vorkommen, dass zwar die Person eindeutig identifizierbar ist, aber dennoch viele Angaben zu der Person a) noch offen, b) nicht korrekt oder c) nicht mehr aktuell sind. An der Behebung dieser Probleme ist die DNB interessiert, ihre Lösung sollte aber auch im Interesse jeder Autorin und jedes Autors liegen.

Das Vorgehen, das openTA vorschlägt, und das weiter unten genauer erläutert wird, sieht vor, dass drei Akteure zusammenwirken:

- erstens Sie als persönliches Mitglied des NTA, weil Sie Ihre Publikationen genau kennen und ein Interesse an korrekten persönlichen Daten haben,
- zweitens das Projekt openTA bzw. das Netzwerk TA, die ein Interesse haben, TA und die Leistungen der NTA-Mitglieder auf allen Ebenen möglichst gut zur Geltung zu bringen, und
- drittens die Deutsche Nationalbibliothek, die als Mitproduzent der GND ebenfalls daran interessiert ist, dass die Informationen in der GND-Datenbank möglichst aktuell und korrekt sind.

Die angedachte Arbeitsteilung sieht so aus: Sie inspizieren Ihren Personen-Datensatz, also die persönlichen Daten, die die DNB über Sie gesammelt hat, und halten fest, was geändert werden sollte. Des Weiteren sollten Sie sich die Datensätze, die zu Ihrem Namen angelegt wurden, ansehen und festhalten, welche der dort verzeichneten Publikationen Ihnen persönlich zuzuordnen sind. Ihre Änderungswünsche schicken Sie dann an das openTA-Projekt, das die Meldungen der NTA-Mitglieder durchsieht, konsolidiert, sammelt und Sie kontaktieren wird, wenn das hilfreich erscheint. Die zusammengetragenen Änderungswünsche werden dann von openTA an die DNB übermittelt, die sich darum kümmern wird, dass die Änderungen für die NTA-Mitglieder eingepflegt werden.

3 Exkurs: Autoren-IDs in der GND und ihre Vernetzung mit anderen ID-Systemen

Eingangs wurde bereits bemerkt, dass es in der Praxis nicht um *eine* Super-ID, sondern um die Kooperation, Vernetzung und Interoperabilität verschiedener Systeme geht, die Autoren-IDs verwenden. Bezogen auf die Autoren-IDs der GND lassen sich folgende Vernetzungsaktivitäten nennen.

(1) GND und Wikipedia

Die Wikipedia verwendet verschiedene Normdaten-Schemata. Mit anderen Worten: sie vernetzt Beiträge zu Personen mit den Datensätzen über Personen, die anderswo (z.B. in der GND) angelegt wurden. So findet man beispielsweise in dem Wikipedia-Eintrag zu Armin Grunwald (Abb. 2) (https://de.wikipedia.org/wiki/Armin_Grunwald) auch einen Verweis auf den Personeneintrag in der GND: GND: [123487781](#)

Abb. 2: Normdaten in der Wikipedia dargestellt am Eintrag zu Armin Grunwald

Normdaten (Person): [GND: 123487781](#) | [LCCN: n94028182](#) | [VIAF: 29712286](#) | [Wikipedia-Personensuche](#)

Kategorien: [Physiker \(21. Jahrhundert\)](#) | [Physiker \(20. Jahrhundert\)](#) | [Philosoph \(21. Jahrhundert\)](#) | [Philosoph \(20. Jahrhundert\)](#) | [Technikfolgenabschätzung](#) | [Hochschullehrer \(Karlsruher Institut für Technologie\)](#) | [Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften \(acatech\)](#) | [Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften](#) | [Deutscher](#) | [Geboren 1960](#) | [Mann](#)

Im Feld Normdaten des Wikipediaeintrags findet man im Beispiel neben der GND auch die Personen-ID, die die Library of Congress (LCCN) verwendet, sowie die ID des Virtual International Authority File (VIAF).

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Armin_Grunwald,19.10.2016

Umgekehrt kann aber auch die GND die in der Wikipedia vorhandenen Informationen über Personen nutzen, um Datensätze bei sich zu ergänzen.

(2) GND und VIAF

Ein weiteres Beispiel für die Nutzung solcher Personen-Normdaten ist das Virtual International Authority File (VIAF). VIAF ist eine virtuelle internationale Normdatei für Personendaten. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mehrerer Nationalbibliotheken und Bibliotheksverbände, das durch das Online Computer Library Center (OCLC) betrieben wird. Das Projekt wurde 2003 gemeinsam von der Deutschen Nationalbibliothek und der Library of Congress initiiert und nahm 2012 seinen regulären Betrieb auf (vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Virtual_International_Authority_File mit weiterführenden Hinweisen). Über die Website des VIAF kann man z.B. suchen, in welchen Bibliotheken weltweit Publikationen einer bestimmten Person verzeichnet sind (siehe <http://viaf.org/> mit dem entsprechenden Suchformular).

(3) GND und ORCID

Die DNB beteiligt sich an dem DFG-Projekt ORCID DE (<http://www.orcid-de.org/>), das auf die deutschlandweite Förderung der Open Researcher and Contributor ID (ORCID), einer eindeutigen Kennung für Forscherinnen und Forscher an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, zielt. In dem Projekt ist unter anderem geplant, dass in der DNB nachgewiesene und mit einer GND verknüpfte Publikationen nach ORCID hochgela-

den und umgekehrt Publikationsnachweise in ORCID bei der GND aufgenommen werden. Im openTA-Blog-Eintrag vom 1.6.2016 wurde schon auf den möglichen Nutzen für NTA-Mitglieder hingewiesen (<https://www.openta.net/blog/-/blogs/ein-schaufenster-fur-neue-publicationen-der-nta-mitglieder->).

4 Autoren-IDs im openTA-Projekt

Der monatliche openTA-Neuerscheinungsdienst wurde bisher ausgehend von einer automatisierten thematischen Suchanfrage, bestehend aus einer Kombination von Freitext-, Schlagwort- und Kategoriensuche, im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek zusammengestellt. Seit der August-Ausgabe 2016 wird diese Suche ergänzt um die neu erschienenen Publikationen persönlicher Mitglieder des NTA. Die Basis für diese Erweiterung sind die uns bekannten Personen-IDs von NTA-Mitgliedern aus der GND. Für 191 Mitglieder des NTA konnten wir die Personen-ID und mithin den entsprechenden Personendatensatz ermitteln. Die erweiterte Suche hat bereits Früchte getragen (vgl. openTA-Blogbeitrag vom 5.9.2016: <https://www.openta.net/blog/-/blogs/von-governance-einerseits-und-bottom-up-innovationsprozessen-andererseits>).

Es gab immer wieder Überlegungen im openTA-Projekt, im Profil der persönlichen NTA-Mitglieder auf openTA.net die Möglichkeit vorzusehen, dort auch Personen-IDs eingeben zu können, etwa die GND oder die ORCID. Umgesetzt wurde diese Möglichkeit bislang noch nicht. Bei openTA wird ebenfalls überlegt, die Angaben zu NTA-Mitgliedern, über die die Deutsche Nationalbibliothek verfügt, in das NTA-Mitgliederverzeichnis und in die Publikationsdatenbank aufzunehmen und anzuzeigen bzw. zumindest einen Link zum Datensatz bei der DNB anzubieten. Man würde dort dann z.B. erfahren, wann und wo ein bestimmtes NTA-Mitglied geboren wurde, wo er oder sie bisher schon gearbeitet hat und an welchen Publikationen er oder sie beteiligt war. Auch hier stellt sich die Frage: Was weiß die GND zurzeit über mich? Ist das richtig, aktuell, ergänzungsbedürftig?

Wir wollen Sie motivieren, Ihre Daten in der GND zu überprüfen, gegebenenfalls zu korrigieren und zu vervollständigen. Wie das gehen kann, zeigen die folgenden Abschnitte.

5 Wie NTA-Mitglieder ihre persönlichen Daten in der GND finden, kontrollieren und verbessern können

Es folgt eine Beschreibung, wie Sie Informationen über sich in der GND im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek finden können, deren Korrektheit Sie dann überprüfen. Es lassen sich der Einfachheit halber drei Fälle unterscheiden, die nacheinander durchgegangen werden.

Fall 1: Sie stellen fest, dass es zu Ihrer **Person** einen Datensatz in der GND gibt.

Fall 2: Sie stellen fest, dass es zu Ihrer Person keinen Datensatz in der GND gibt, aber einen Datensatz, der mit dem **Namen** verknüpft ist, den Sie (und möglicherweise auch andere) tragen.

Fall 3: Sie stellen fest, dass es zu Ihrer Person und/oder zu Ihrem Namen **mehrere Datensätze** gibt.

Hinweis: In dem sehr unwahrscheinlichen Fall, dass im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek zwar Publikationen von Ihnen verzeichnet sind, aber weder ein Datensatz zu Ihrer Person noch ein Namensdatensatz angelegt wurde, wenden Sie sich bitte per E-Mail an openTA, das diese Fälle erst bündeln und dann an die DNB weitergeben wird. In diesem Dokument werden nur die Fälle behandelt, in denen es bereits einen Personen- oder Namensdatensatz gibt.

Um herauszufinden, ob es in der GND einen Datensatz zu Ihrer Person oder zu Ihrem Namen gibt, müssen Sie die Datenbank im Internet aufrufen: <https://portal.dnb.de>

Auf der Seite, die dann am Bildschirm erscheint, sehen Sie eine Suchmaske (Abb. 3).

Abb. 3: Suchmaske im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

KATALOG DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Gesamter Bestand Musikarchiv Exilsammlungen Buchmuseum

Suchbegriff(e) Finden → Expertensuche ?

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm>, 19.10.2016

Dort geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen ein und die Abkürzung GND. Zusätzlich klicken Sie die Checkbox vor „Expertensuche“ an, bevor Sie durch Auslösen der Finden-Taste die Suche starten (Abb. 4).

Wir spielen nun beispielhaft für drei Fälle durch, wie das Ergebnis aussehen kann, und was im jeweiligen Fall zu tun ist.

5.1 Fall 1 – Es gibt genau einen Personendatensatz

Sie suchen, wie oben beschrieben, nach einer Person (ein bestimmtes NTA-Mitglied), z.B. Mario Neukirch (Abb. 4).

Abb. 4: Suche nach GND-Datensätzen zu Mario Neukirch

KATALOG DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Gesamter Bestand Musikarchiv Exilsammlungen Buchmuseum

mario neukirch gnd Finden Expertensuche ?

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?query=mario+neukirch+gnd&method=simpleSearch&cqlMode=true>, 19.10.2016

Die Suche bringt exakt einen Treffer, der sich auf die Person (das NTA-Mitglied) Mario Neukirch bezieht, dem im Kontext der Gemeinsamen Normdatei die Autoren-ID 141649089 zugeordnet wurde (Abb. 5).

Abb. 5: Personendatensatz zu Mario Neukirch in der GND

Ergebnis der Suche nach: *mario and neukirch and gnd*

Treffer 1 von 1

<small>GND</small>	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/141649089
Person	Neukirch, Mario
Quelle	AM Metadaten Homepage: http://www.uni-stuttgart.de/soz/oi/mitarbeiter/neukirch.html
Zeit	Lebensdaten: 1974-
Geografischer Bezug	Geburtsort: Cuxhaven
Weitere Angaben	Diss. Fakultät für Sozialwissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen
Beziehungen zu Organisationen	Institut für Sozialwissenschaften (Stuttgart). Abteilung für Organisations- und Innovationssoziologie Universität Göttingen. Sozialwissenschaftliche Fakultät
Typ	Person (piz)
Autor von	1 Publikation 1. Die internationale Pionierphase der Windenergienutzung [Elektronische Ressource] Neukirch, Mario, 2010

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?query=mario+neukirch+gnd&method=simpleSearch&cqlMode=true>, 19.10.2016

Das NTA-Mitglied Mario Neukirch würde in diesem Fall den Datensatz inspizieren und Korrekturwünsche bzw. gewünschte Ergänzungen an openTA unter info@openTA.net mit dem Betreff „GND“ senden.

5.2 Fall 2 – Es gibt genau einen Namensdatensatz

Wir geben den Namen Stephan Lingner und das Kürzel GND, wie oben gezeigt, ein und starten die Suche.


Die Suche bringt exakt einen Treffer, der sich diesmal aber nicht auf die Person (das NTA-Mitglied) Stephan Lingner bezieht, sondern nur auf den Namen, dem die Namens-ID 112095798 zugewiesen wurde (Abb. 6).

Abb. 6: Namensdatensatz zu Stephan Lingner in der GND

Ergebnis der Suche nach: *stephan and lingner and gnd*

Treffer 1 von 1




	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/112095798
Name	Lingner, Stephan
Publikationen von Autoren mit diesem Namen	10 Publikationen <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Nanoscale-Technologies as Subjects of Responsible Research and Innovation [electronic resource]</i> In: <i>Nanoethics</i> 30.6.2016: 1-4 2. <i>Präventiver Bodenschutz</i> Lingner, Stephan. - Bad Neuenahr- Ahrweiler : Europ. Akad. zur Erforschung von Folgen Wiss.-Techn. Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH, 2000 3. ...

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?query=stephan+lingner+gnd&method=simpleSearch&cqlMode=true>, 19.10.2016

Ein Datensatz zu der **Person** Stephan Lingner, NTA-Mitglied, wäre aber wünschenswert. Um die dafür nötigen Informationen zusammenzustellen, wäre es zunächst nötig, dass das betreffende NTA-Mitglied den Namensdatensatz inspiziert und festhält, welche der mit dem Namensdatensatz verbundenen Publikationen dem suchenden NTA-Mitglied zuzurechnen sind. Dazu reicht es völlig den Link zum bzw. die ID des Literaturdatensatzes festzuhalten, wie aus der folgenden Abbildung 7 (dort: 960152202) ersichtlich wird (Abb. 7).

Abb. 7: Ein Titeldatensatz mit Titel-ID

	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/960152202
Titel	Präventiver Bodenschutz : Problemdimensionen und normative Grundlagen / von Stephan Lingner und Erik Borg. Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen Wissenschaftlich-Technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH
Person(en)	Lingner, Stephan Borg, Erik
Verlag	Bad Neuenahr- Ahrweiler : Europ. Akad. zur Erforschung von Folgen Wiss.-Techn. Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH
Zeitliche Einordnung	Erscheinungsdatum: 2000
Umfang/Format	69 S. : graph. Darst. ; 23 cm
ISBN/Einband/Preis	geh.
Beziehungen	Graue Reihe ; Nr. 23
Anmerkungen	Literaturverz. S. 59 - 67

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&cqlMode=true&query=idn%3D960152202>, 19.10.2016

Desweiteren würde das NTA-Mitglied jene Informationen zusammenstellen, die in den noch anzulegenden Datensatz für die Person aufgenommen werden sollten. Die entsprechenden Informationen würden wieder an openTA unter info@openTA.net mit dem Betreff „GND“ gesendet.

5.3 Fall 3 – Es gibt mehrere Datensätze zu Person und/oder Namen

Hier geht es darum, einen besonders komplexen Fall durchzuspielen, der mit der Suche nach GND-Datensätzen zu Hans Kastenholz beginnt (Abb. 8).

Abb. 8: Ergebnis der Suche nach GND-Datensätzen zu Hans Kastenholz

KATALOG DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Gesamter Bestand | Musikarchiv | Exilsammlungen | Buchmuseum

→ Suchformular zurücksetzen

hans Kastenholz gnd Expertensuche

Ergebnis der Suche nach: *hans and Kastenholz and gnd*
im Bestand: **Gesamter Bestand**

1 - 5 von 5

1 Kastenholz, Hans G.
1956-

2 Kastenholz, Hans

3 Kastenholz, Hans-Dieter

4 Kastenholz, Hans G.
Dr., Akad. für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Stuttgart (1996) (1998); Swiss Federal Inst. of Technology, Zurich (1998)

5 Kastenholz, Hans G.

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?query=hans+kastenholz+gnd&method=simpleSearch&cqlMode=true>, 19.10.2016

Das Ergebnis ist interessant, weil gleich fünf Datensätze zu Hans Kastenholz existieren (Abb. 8). Inspiziert man diese Datensätze, erkennt man, dass „Kastenholz, Hans-Dieter“ nicht das NTA-Mitglied Hans Kastenholz sein kann. Die anderen vier Datensätze haben offenkundig aber mit dem NTA-Mitglied Hans Kastenholz zu tun.

Treffer 1 und 4 (Abb. 9 und 10) sind offenbar zwei Datensätze zu ein und derselben Person. Hier bestünde ein Bedarf die beiden Datensätze zusammenzuführen, und es bestünde Bedarf, den Datensatz inhaltlich, orientiert an den genannten Beispielen, noch anzureichern.

Abb. 9: Treffer 1 zu Hans Kastenholz als Person

<input type="button" value="GND"/>	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/172765218
Person	Kastenholz, Hans G.
Andere Namen	Kastenholz, H. G.
Zeit	Lebensdaten: 1956-
Typ	Person (piz)

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&cqlMode=true&query=idn%3D172765218>, 19.10.2016

Abb. 10: Treffer 4 zu Hans G. Kastenholz als Person

GND	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/171485386
Person	Kastenholz, Hans G.
Andere Namen	Kastenholz, H. G.
Weitere Angaben	Dr., Akad. für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Stuttgart (1996) (1998); Swiss Federal Inst. of Technology, Zurich (1998)
Typ	Person (piz)

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&cqlMode=true&query=idn%3D171485386>, 19.10.2016

Damit nicht genug. Es finden sich ja auch noch zwei Datensätze unter den Treffern, die sich auf den Namen Hans Kastenholz bzw. Hans G. Kastenholz beziehen (Abb. 11 und 12):

Abb. 11: Treffer 2 zum Namen Hans Kastenholz

GND	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/121318206
Name	Kastenholz, Hans
Beteiligt an	5 Publikationen <ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgergutachten "Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement" [Elektronische Ressource] Stuttgart : Universitätsbibliothek der Universität Stuttgart, 2004 2. Nachhaltigkeit und Transdisziplinarität [Elektronische Ressource] Stuttgart : Universitätsbibliothek der Universität Stuttgart, 2004 3. ...

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&cqlMode=true&query=idn%3D121318206>, 19.10.2016

Abb. 12: Treffer 5 zum Namen Hans G. Kastenholz

GND	
Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/113571011
Name	Kastenholz, Hans G.
Publikationen von Autoren mit diesem Namen	2 Publikationen <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedingungen umweltverantwortlichen Handelns in einer Schweizer Bergregion Kastenholz, Hans G.. - Bern : Lang, 1994 2. Bedingungen umweltverantwortlichen Handelns in einer Schweizer Bergregion Kastenholz, Hans G., 1992, [Mikrofiche-Ausg.]
Beteiligt an	2 Publikationen <ol style="list-style-type: none"> 1. Nachhaltige Entwicklung Berlin : Springer, 1996 2. Nachhaltige Entwicklung [Elektronische Ressource] Berlin, Heidelberg : Springer Berlin Heidelberg, 1996

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&cqlMode=true&query=idn%3D113571011>, 19.10.2016

Die Aufgabe des NTA-Mitglieds (hier: Hans Kastenholz) wäre es an dieser Stelle, die in Treffer 2 und Treffer 5 aufgeführten Publikationen zu inspizieren und über Angabe der IDs der jeweiligen Titel mitzuteilen, welche davon ihm zuzuordnen sind.

Wie in den anderen beiden Fällen auch, wären die gewünschten Ergänzungen von dem NTA-Mitglied an openTA unter info@openTA.net mit dem Betreff „GND“ zu senden.

5.4 Alternativen

Neben dem hier vorgeschlagenen Verfahren, gibt es auch zwei weitere Varianten der Ergänzung und Korrektur von Personen-Datensätzen bei der DNB.

(1) Korrekturanfrage bei der DNB

Die Korrekturanfrage steht jedem als Möglichkeit offen, für den ein Personen-Datensatz bereits bei der DNB existiert. Die Korrekturanfrage, hier ausgehend vom Personendatensatz von Knud Böhle, wird durch Klicken des Links „@Korrekturanfrage“, der sich am Bildschirm rechts neben dem Datensatz befindet, ausgelöst. Er öffnet einen neuen Bildschirm mit einem Kontaktformular, das Raum zur Beschreibung der Korrekturwünsche bietet, wie in der folgenden Abbildung 13 zu sehen.

Abb. 13: Korrekturanfrage bei der DNB

Ergebnis der Suche nach: *Knud and Böhle and gnd*

[Zurück zur Trefferliste](#)

Treffer 1 von 2

Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/1064899560
Person	Böhle, Knud
Geschlecht	männlich
Quelle	Internet: http://www.itas.kit.edu/mitarbeiter_boehle_knud.php
Land	Deutschland (XA-DE)
Beruf(e)	Informationswissenschaftler Soziologe
Beziehungen zu Organisationen	Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse
Typ	Person (piz)
Autor von	2 Publikationen 1. <i>Postdienste und moderne Informations- und ...</i>

Aktionen

- In meine Auswahl übernehmen
- Druckansicht
- Versenden
- MARC21-XML-Repräsentation dieses Datensatzes
- RDF (Turtle)-Repräsentation dieses Datensatzes
- Dokumentation Linked Data
- [@Korrekturanfrage](#)
- Nachweis der Quelle

F Teilen

Tweet

GND-PERSONEN-REDAKTION KONTAKTFORMULAR

Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Korrekturanfrage für den Personendatenbestand der Gemeinsamen Normdatei (GND).

Die GND-Personen-Redaktion der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) prüft die eingehenden Korrekturanfragen und behält sich vor, Angaben, die nicht den Redaktionsrichtlinien entsprechen, nicht in den Datensatz zu übernehmen. Eine Rückmeldung ist in der Regel nicht vorgesehen. Beachten Sie bitte die Hinweise zum GND-Redaktionsverfahren.

Eingehende Korrekturanfragen zu Normdatensätzen von Personen werden zurzeit nur eingeschränkt bearbeitet. Hinweise von Personen zum die eigene Person betreffenden Normdatensatz werden vorrangig bearbeitet. Alle weiteren Hinweise können nur in Einzelfällen bearbeitet werden. Sie werden archiviert und müssen daher nicht erneut geschickt werden.

Absenderdaten

(*) Vorname
Knud

(*) Nachname
Böhle

(*) E-Mail-Adresse
boehle@kit.edu

Nachricht

Datensatz
1064899560 (Bohle, Knud)

(*) Sind Sie selbst diese Person?
ja nein

(*) Art der Anfrage
Ergänzung/Aktualisierung

(*) Anfrage
Sehr geehrte GND-Personen-Redaktion,
ich bitte Sie hiermit um folgende Ergänzung des Datensatzes..]

Quelle: <https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&cqlMode=true&query=idn%3D1064899560>
und <https://portal.dnb.de/gndSupport/request?idn=1064899560>, 19.10.2016

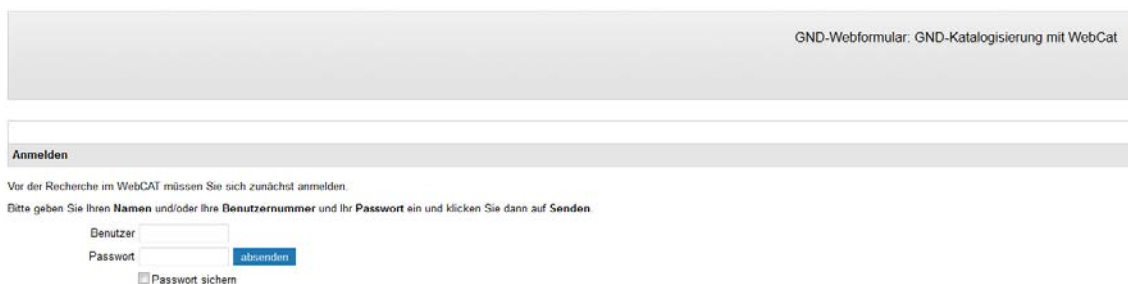
Sind die Änderungswünsche eingegeben und an die GND-Redaktion versandt, liegt es bei der Redaktion, wann und in welchem Umfang sie den Änderungswünschen nachkommt.

(2) Direkte Korrektur bei der DNB über ein Webformular

Die DNB experimentiert derzeit auch mit einem Webformular, über das Änderungen an Personendatensätzen vorgenommen werden können. Dieses Verfahren steht derzeit als Betaservice ausgewählten Anwendern zur Verfügung. Wegen dieses Teststadiums werden im Folgenden auch keine Quellenangaben mit URLs zu den Abbildungen gemacht. Die DNB ist zwar offen dafür, dass auch einzelne NTA-Mitglieder dies Verfahren unter bestimmten Bedingungen nutzen, würde aber vorziehen, dass das openTA-Team die Änderungswünsche der NTA-Mitglieder über das Webformular stellvertretend einpflegt. Anzumerken ist, dass über dieses Formular zwar die Inhalte der Personendatensätze geändert werden können, es aber über diesen Weg nicht möglich ist, Publikationen mit dem Personendatensatz zu verknüpfen. In den folgenden Abbildungen wird die Arbeit mit dem GND-Webformular schrittweise erläutert (Abb. 14-19).

Das Webformular verlangt zunächst eine Authentifizierung des Benutzers (Abb. 14). Anschließend ist der zu inspizierende bzw. zu ändernde Datensatz über die Eingabe des Namens zu suchen (Abb. 15). Nach erfolgreicher Suche wird der Inhalt des Datensatzes angezeigt und über eine Taste „Bearbeiten“ (links im Datenfeld) kann die Änderung der Inhalte erfolgen (Abb. 16). Der Bearbeitungsmodus unterscheidet über Tabs die Bereiche Name der Person, Zeit, Berufe, Beziehungen und Sonstige Angaben. Zunächst erscheint automatisch die Eingabemaske zum Namen der Person (Abb. 17). Geändert bzw. neu hinzugefügt werden sollen im Beispiel jedoch Inhalte unter „Sonstige Angaben“ (Abb. 18). Der aktualisierte Personendatensatz nach Speicherung zeigt die Veränderungen in den Feldern „Weitere Angaben“ und „Organisationen“ (Abb. 19).

Abb. 14: GND-Webformular: Authentifizierung des Benutzers



Quelle: Da es sich um eine Testinstallation handelt werden hier wie im Folgenden keine Quellenangaben mit einer URL gemacht.

Abb. 15: GND-Webformular: Suche des Datensatzes über Eingabe des Namens

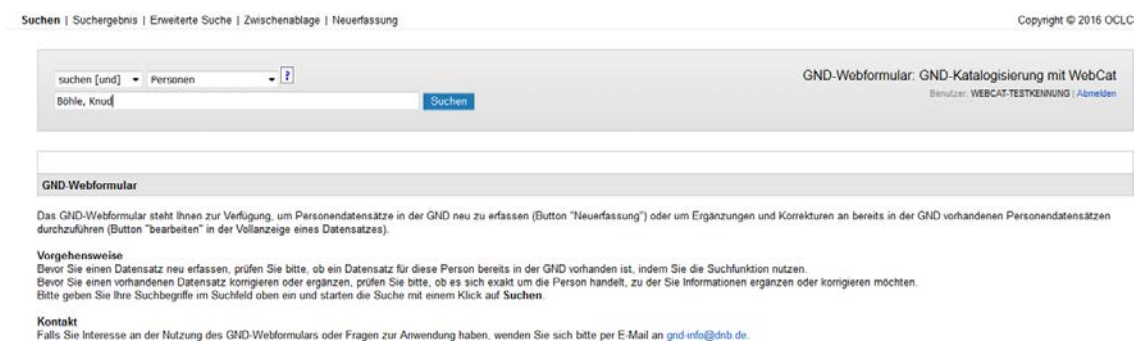


Abb. 16: GND-Webformular: Anzeige der Inhalte des Datensatzes, Taste „Bearbeiten“ ermöglicht Änderungen

Suchen | Suchergebnis | Erweiterte Suche | Zwischenablage | Neuerfassung Copyright © 2016 OCLC

suchen [und] | Personen
GND-Webformular: GND-Katalogisierung mit WebCat

Böhle, Knud
Suchen

Kurzliste **Vollanzeige** Suchgeschichte 1

Ihre Aktion suchen [und] (Personen) Böhle, Knud | 1 Treffer

Bearbeiten
Speichern

Link zu diesem Datensatz: <http://id-nb.info/gnd/1064899560>

Typ: Person

Person: Knud Böhle

Geschlecht: männlich

Quelle: Internet [Link zur Quelle](#)

Zeitangaben: 1950 -

Land: Baden-Württemberg

Geografischer Bezug: Paderborn
Karlsruhe

Berufe: Soziologe
Informationswissenschaftler

Beziehung zu Organisationen: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse

Abb. 17: GND-Webformular: Eingabemaske zum Namen der Person

Suchen | Suchergebnis | Erweiterte Suche | Zwischenablage | **Neuerfassung** Copyright © 2016 OCLC

suchen [und] | Personen
GND-Webformular: GND-Katalogisierung mit WebCat

Böhle, Knud
Suchen

WebCat

Name der Person
Zeit
Berufe
Beziehungen
Sonstige Angaben

Speichern
Abbrechen

Vornamen	<input type="text" value="Knud"/>
Adelsprädikat	<input type="text"/>
Nachname *	<input type="text" value="Böhle"/>
Persönlicher Name *	ODER <input type="text"/>
Zusatz zum persönlichen Namen	<input type="text"/>
Zählung zum persönlichen Namen	<input type="text"/>
Wirklicher Name / Pseudonym	<input checked="" type="radio"/> Wirklicher Name <input type="radio"/> Pseudonym

+ | **Andere Namen**

Vornamen	<input type="text"/>
Adelsprädikat	<input type="text"/>
Nachname	<input type="text"/>
Persönlicher Name	ODER <input type="text"/>
Zusatz zum persönlichen Namen	<input type="text"/>
Zählung zum persönlichen Namen	<input type="text"/>
Wirklicher Name / Pseudonym	<input checked="" type="radio"/> Wirklicher Name <input type="radio"/> Pseudonym

Speichern
Abbrechen

Abb. 18: GND-Webformular: Die Maske „Sonstige Angaben“ vor und nach der Ergänzung
Abb. 19: GND-Webformular: Der in den Feldern „Weitere Angaben“ und „Organisationen“ geänderte Personendatensatz
Suchen | **Suchergebnis** | Erweiterte Suche | Zwischenablage | Neuerfassung Copyright © 2016 OCLC

Kurzliste	Vollanzeige	Suchgeschichte	1
Ihre Aktion IDN: 1064899560; Böhle, Knud 1 Treffer			

Bearbeiten Speichern	<p>Link zu diesem Datensatz:</p> <p>Typ: Person</p> <p>Person: Knud Böhle</p> <p>Geschlecht: männlich</p> <p>Quelle: Internet: Link zur Quelle</p> <p>Zeitangaben: 1950 -</p> <p>Land: Deutschland</p> <p>Beruff(e): Soziologe Informationswissenschaftler</p> <p>Weitere Angaben: 1986-2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Angewandte Systemanalyse (AFAS), später: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT); zwischenzeitlich von 2000 bis 2002 Gastwissenschaftler am Institute for Prospective Technological Studies (IPTS) in Sevilla.</p> <p>Beziehung zu Organisationen: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse Institute for Prospective Technological Studies (IPTS)</p>
---	--

1

Wie bereits angesprochen, favorisiert die DNB, dass openTA Änderungen an den persönlichen Datensätzen der NTA-Mitglieder bei entsprechendem Einverständnis stellvertretend für einzelne Mitglieder durchführt. Wenn ein NTA-Mitglied gerne das GND-Webformular für Änderungen am eigenen Personendatensatz selbst nutzen möchte, sollte openTA als Mittler zur DNB eingeschaltet werden. Bitte nehmen Sie dann Kontakt mit uns auf (info@optenTA.net).